



# Pressemitteilung

## **DEUTSCHER WALDPREIS 2024 geht an Leistungsträger aus Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen-Anhalt**

München, 5. Juli 2024 – **Förster Achim Klausner aus Baden-Württemberg, Waldbesitzer Carl Graf zu Eltz aus Bayern sowie der Forstbetrieb Friedrich Schwarz aus Bayern sind die Gewinner des DEUTSCHEN WALDPREISES 2024. Den Sonderpreis Nachhaltigkeit Wald erhielt die Stiftung Dauerwald Bärenthoren in Sachsen-Anhalt. Mit dem Sonderpreis Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse wurde die Forstbetriebsgemeinschaft Oberallgäu e.V. ausgezeichnet.**

Die fünf Preisträger des Siebten DEUTSCHEN WALDPREISES wurden am 4. Juli 2024 in feierlichem Rahmen im Kaisersaal der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin gekürt. Schirmherr des Preises ist Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir. Mit dem DEUTSCHEN WALDPREIS ehrt das Forstportal *forstpraxis.de*, ein Medium aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*, seit 2018 jährlich Persönlichkeiten, Institutionen und Stiftungen, die sich in besonderer und vorbildlicher Weise für den Wald engagieren.

Die mit dem DEUTSCHEN WALDPREIS ausgezeichneten Menschen in den Kategorien „Waldbesitzer/in“, „Förster/in“ und „Forstunternehmer/in“ stehen für die Vielfalt der Ökosystemleistungen, sie sorgen für eine lebenswerte Heimat, sichern Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfungsketten sowie die Versorgung mit dem ökologischen Rohstoff Holz. Dies gilt für die Kategorien und gleichermaßen für die Sonderpreise "Nachhaltigkeit Wald" und "Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse", die ebenfalls im Rahmen des DEUTSCHEN WALDPREISES vergeben werden.

Der **Förster des Jahres 2024** Achim Klausner hat sein Revier im Landkreis Böblingen im Speckgürtel von Stuttgart. Der Instagram- und YouTube-Förster ist davon überzeugt, dass die Heranführung und Information der Öffentlichkeit an das Thema Wald und seine vielfältigsten Funktionen inklusive der Nutzung sehr wichtig sind. „Vor allem unsere Kinder und Jugendlichen wachsen im urbanen Raum sehr naturfern auf, obwohl man in der Familie nicht selten einen naturnahen Lebensstil pflegen will.“ Der Förster ist davon überzeugt, dass die Forstwirtschaft nicht das Problem, sondern die Lösung vieler Fragestellungen im Wald ist. Sein Credo lautet: „Dranbleiben. Zuhören. Erklären“.

**Forstunternehmer des Jahres 2024** wurde das Forstunternehmen Friedrich Schwarz, das sich vom Einmann-Betrieb bis heute zu einem Unternehmen mit 15 Mitarbeitern entwickelt hat. Fest verwurzelt in der Region an der Landesgrenze zwischen Bayern und Baden-Württemberg setzt der Unternehmer voll auf Digitalisierung. Alle Maschinen sind untereinander vernetzt, beispielsweise erfassen die Harvester die GPS-Koordinaten jedes Ablageortes an der Gasse, so dass jeder Mitarbeiter genau weiß, welches Holz wo liegt. Das wichtigste Zukunftsrezept aber lautet für Friedrich Schwarz: „Wir behandeln den uns anvertrauten Wald so, als wäre es unser eigener. Damit wir jederzeit wiederkommen können.“

Der **Waldbesitzer des Jahres 2024**, Carl Graf zu Eltz, zeigt in seinem Wald in Fensterbach, dass manches Waldproblem lösbar ist. Zwei Drittel des absterbenden Altbestandes hat er bereits verjüngt – dies geschieht durch Entnahme des Flachwurzlers Fichte und Neueinbringen verschiedener Laubbaumarten sowie der Tanne, die Graf zu Eltz als „Brotbaum“ bezeichnet. Neben den forstlich genutzten Flächen gehören zum Betrieb des Grafen auch unangetastete Flächen und Biotope. So bleibt ein circa 8 ha großer Erlenbruchwald seit Jahrzehnten der Natur überlassen.

Der **Sonderpreis „Nachhaltigkeit Wald“** ging in diesem Jahr an die Stiftung Dauerwald Bärenthoren in Sachsen-Anhalt, die sich die Förderung der dauerwaldartigen Bewirtschaftung der Wälder sowie der Umweltbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Ziel gesetzt hat. Für Elmar Stertenbrink, Geschäftsführender Vorsitzender der RAL Gütegemeinschaft Wald- und Landschaftspflege e.V., die das Sponsoring für diesen Preis übernommen hat, erhalte hier die holzwirtschaftende Forstwirtschaft Perspektiven für die kommenden Jahrzehnte. „Basierend auf Jahrhundertwissen wird ein Ökosystem schonend beerntet und das System gewinnt daran“, betont er.

Der **Sonderpreis „Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse“** wurde an die Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Oberallgäu e.V. verliehen. Dieser Zusammenschluss von Waldbesitzern in der Region will den Waldbesitz fördern und die Bewirtschaftung der Waldflächen nachhaltig verbessern. Wie das Unternehmen Colliers Land & Forst, der Sponsor für diesen Sonderpreis, betont, ist die fachliche und soziale Kompetenz der Mitarbeiter der Schlüssel zu einer erfolgreichen FBG. „Ob Waldbetreuung, Vermarktung, Sägekurse oder Maschinenverleih - der Waldbesitzer hat bei der FBG Oberallgäu e.V. immer den richtigen und professionellen Ansprechpartner“, beschreibt Colliers-Managing Director Eckbrecht von Grone.

**Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir**, Schirmherr des DEUTSCHEN WALDPREISES, bedankte sich in einem Videogrußwort bei den Preisträgern für ihr großes Engagement für den Wald. „Menschen, die hinschauen und handeln, die brauchen wir. Ihr Engagement, Ihre Expertise sind die Grundpfeiler einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Herzlichen Dank dafür“, sagte Özdemir.

Wälder seien „Heimat, Teil unserer Identität, Quelle des Nachhaltigkeitsgedanken“, beschrieb der Bundesminister weiter. Seiner Ansicht nach ist Holz der „wichtigste nachhaltige Rohstoff unseres Landes, auf den wir nicht verzichten können“. Alle seien gefordert, etwas dafür zu tun, dass es auch so bleibt. Dabei gebe es bereits große Anstrengung, um die Wälder klimafest zu machen. „Hier braucht es aber den Sachverstand der Forstleute vor Ort“, betonte Özdemir.

### **Allgemeine Informationen zum DEUTSCHEN WALDPREIS**

Mit dem DEUTSCHEN WALDPREIS ehrt das Forstportal *forstpraxis.de*, ein Medium aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*, Menschen, die sich in besonderer Weise für die Forstbranche stark machen. Der *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* als führender Verlag im Forstbereich lobt den DEUTSCHEN WALDPREIS seit sieben Jahren mit Unterstützung von Partnern aus Wirtschaft und Verbänden aus. Mit der Auszeichnung sollen Forstleute motiviert werden, erfolgreich eingeschlagene Wege weiterzugehen, neue Ideen zu entwickeln und ihre Aktivitäten innerhalb der Branche, aber auch in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Der pro Kategorie mit 2.000 € dotierte DEUTSCHE WALDPREIS wird von STIHL, claus rodenberg waldkontor gmbh, RAL Gütezeichen, Grube KG Forstgerätestelle, Unterreiner Forstgeräte GmbH und Colliers Land & Forst unterstützt. Mehr Infos über den DEUTSCHEN WALDPREIS finden Sie auf: [www.deutscher-waldpreis.de](http://www.deutscher-waldpreis.de). Sollten Sie weitere Fragen zum *DEUTSCHEN WALDPREIS* haben, können Sie sich gern an Martin Steinfath (Kontakt siehe unten) wenden.

### **Über [forstpraxis.de](http://forstpraxis.de)**

*forstpraxis.de* ist die digitale Plattform für Profis der Wald- und Forstbranche. Förster, Forstunternehmer und Waldbesitzer finden hier tagesaktuelle Nachrichten und Fachartikel von renommierten Experten u.a. zu den Themen Forstpolitik, Technik, Holzmarkt, Waldökologie und Waldschutz. Auf *forstpraxis.de* ist die redaktionelle Kompetenz und langjährige Erfahrung der Redaktionen von *AFZ-DerWald*, *Deutscher Waldbesitzer* und *Forst&Technik* vereint. *forstpraxis.de* ist ein Produkt von *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*.

### **Über *Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH***

*dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* gehört zu den Top-10 Fachverlagen in Deutschland. Rund 400 Mitarbeiter erwirtschaften mit mehr als 40 Print- und Online-Medien zu Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Landleben über 80 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Damit ist *dlv* europaweit eines der erfolgreichsten Medienhäuser rund um die Themen Landwirtschaft und Natur. Das medienübergreifende Portfolio reicht von Fachzeitschriften und Special Interest Magazinen über Online-Portale, Online-Shops und mobile Apps bis hin zu Veranstaltungen und Marktforschung. Über unsere Beteiligungen ist *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* unter dem Leitgedanken „think global, act local“ in insgesamt 20 Ländern Europas und in Nordamerika aktiv.

Kontakt:

Martin Steinfath,  
Chefredakteur AFZ-DerWald,  
Tel: +49 89 12705 469,  
E-Mail: [martin.steinfath@dlv.de](mailto:martin.steinfath@dlv.de)